

Kanäle zur nothwendigen Folge; und da nach den geschehenen Verbindungen die icht gesättigten Theile ausgeführt, und andere an ihre Stelle gesetzt werden; so fängt das vorige Spiel der Verwandtschaften immer von neuem an, und das Resultat derselben, die Lebensbewegungen, dauern fort. Diese Einwirkung der in den Gefäßen der Pflanze zirkulirenden Säfte auf die aus festem Zellstoff gebaueten Gefäße hat eine Zusammenziehung derselben zur Folge. Diese Zusammenziehung ist die Ursache, daß die nemliche Säfte-masse nun durch den ganzen Körper der Pflanze bewegt, und in alle Zellen derselben vertheilt wird, in welchen alsdann nach den Gesetzen der Anziehung die veränderten Theile getrennt, und an die Stelle derselben die in den Säften enthaltenen homogenen angezogen werden. So werden die Pflanzen ernährt; so wachsen dieselben, und so schießt zuletzt der aus den vervollkommneten Gefäßen abgesonderte Saft in eine neue, dem absondernden Körper ähnliche Organisation an, welche die Art verewiget. Es ist also alle Veränderung im Pflanzenkörper blos chemischer Verbindung zuzuschreiben, welche die von aufsen herbeige-